

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Lvwg 2024/6/17 LVwG-AV- 631/001-2024

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.06.2024

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

17.06.2024

Norm

GewO 1994 §373d

GewO 1994 §373f

1. GewO 1994 § 373d heute
 2. GewO 1994 § 373d gültig ab 18.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
 3. GewO 1994 § 373d gültig von 14.11.2012 bis 17.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
 4. GewO 1994 § 373d gültig von 27.02.2008 bis 13.11.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
 5. GewO 1994 § 373d gültig von 01.08.2002 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
 6. GewO 1994 § 373d gültig von 11.08.2000 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2000
 7. GewO 1994 § 373d gültig von 01.07.1996 bis 10.08.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
 8. GewO 1994 § 373d gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996
1. GewO 1994 § 373f heute
 2. GewO 1994 § 373f gültig ab 18.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
 3. GewO 1994 § 373f gültig von 27.02.2008 bis 17.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
 4. GewO 1994 § 373f gültig von 01.08.2002 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
 5. GewO 1994 § 373f gültig von 29.04.1994 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
 6. GewO 1994 § 373f gültig von 19.03.1994 bis 28.04.1994

Rechtssatz

Im Verfahren nach § 373d iVm § 373f GewO ist der Antragsteller in Abweichung vom Grundsatz der Amtswegigkeit zur Mitwirkung verpflichtet. Kommt der Antragsteller seiner Mitwirkungspflicht nicht nach, ist die Behörde nicht verpflichtet, von sich aus fehlende Nachweise zu beschaffen. Werden Nachweise trotz Aufforderung nicht beigebracht, kann die Behörde den Antrag abweisen. Im Verfahren nach Paragraph 373 d, in Verbindung mit Paragraph 373 f, GewO ist der Antragsteller in Abweichung vom Grundsatz der Amtswegigkeit zur Mitwirkung verpflichtet. Kommt der Antragsteller seiner Mitwirkungspflicht nicht nach, ist die Behörde nicht verpflichtet, von sich aus fehlende Nachweise zu beschaffen. Werden Nachweise trotz Aufforderung nicht beigebracht, kann die Behörde den Antrag abweisen.

Schlagworte

Gewerbliches Berufsrecht; Augenoptik; Berufsqualifikation; Gleichhaltungsverfahren; Nachweis; Mitwirkungspflicht;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNI:2024:LVwG.AV.631.001.2024

Zuletzt aktualisiert am

05.08.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at